



**Gemeinde Havixbeck  
-Der Bürgermeister-**

**Verwaltungsvorlage Nr. VO/132/2021**

Havixbeck, **12.11.2021**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: II/21

Bearbeiter/in: **Melanie Petermann**

Tel.: **02507/33155**

**Betreff: Antrag des Seniorenbeirates - Generationsübergreifendes Wohnkonzept im neuen Baugebiet Münsterstraße**

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe	23.11.2021			
2 Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen	25.11.2021			
3 Gemeinderat	09.12.2021			

in öffentlicher Sitzung.

**Finanzielle Auswirkungen: nein**

### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat begrüßt die Anregung des Seniorenbeirates, in die Planung des neuen Baugebietes an der Münsterstraße Möglichkeiten für generationenübergreifendes Wohnen mit einzubeziehen. Auch in dem schon durchgeführten Werkstattverfahren sind diese Wünsche von den TeilnehmerInnen konkretisiert worden. Im Rahmen der weiteren Verfahrensschritte (vgl. auch VO 127/2021) ist der Seniorenbeirat ausdrücklich eingeladen, sich im Sinne des Antragsanliegens einzubringen. Darüber hinaus ist in jedem Fachausschuss ein Mitglied des Seniorenbeirates als sachkundiger Einwohner vertreten, so dass die Belange der von diesem Gremium vertretenden Personen frühzeitig und umfassend in die Planungsprozesse mit einbezogen werden.

### **Begründung**

Bei der Gemeindeverwaltung ist am 27.08.2021 ein Antrag des Seniorenbeirates eingegangen, in dem um Berücksichtigung eines generationenübergreifenden Wohnkonzeptes in dem neuen Baugebiet Münsterstraße gebeten wird. Die Möglichkeit einer Umsetzung dieses Konzepts soll ermittelt werden und der Seniorenbeirat bei den anstehenden Bürgerbeteiligungen, Arbeitskreisen und Planungen im Hinblick auf seniorengerechtes, generationsübergreifendes und bezahlbares Wohnen eingebunden werden (siehe **Anlage 1** zu dieser VO/132/2021).

Das perspektivische „Baugebiet Masbeck“ steht am Anfang eines langen, gut zwei Jahre andauernden Planungsprozesses. Dieses wird nach der Vorstellung der Verwaltung ebenso verschiedene Wohnformen kombinieren, als auch unterschiedliche Wohndichten erreichen. Darüber hinaus wird eine möglichst klimaneutrale Energieversorgung über Solarenergie, Photovoltaik und Erdwärme angestrebt. Ferner sollen die verschiedenen Vorlieben für Verkehre kombiniert werden können, was mit Mobilstation(en), Quartiersgaragen und gemeinschaftlich nutzbaren Grünflächen erreicht werden soll. Das neue Baugebiet Masbeck soll nach den aktuellen Standards so nachhaltig und innovativ wie eben möglich sein.

Hier gehen soziale und wirtschaftliche Aspekte Hand in Hand und spielen eine große Rolle, so dass ein familiär-nachbarschaftliches Zusammenwohnen ermöglicht werden soll. Dieses soll sowohl jungen Familien als auch älteren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Da der Wohnraum für alle Lebensstationen knapp bemessen ist, ist eine Überlegung, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre alten, großen Grundstücksflächen zu Gunsten einer kleineren, barrierefreien Wohnung verlassen, so dass jeder Einwohner ein für sich angemessenes Wohnumfeld hat.

Ein erster Schritt in Richtung der vorausgehenden Planungen für das neue „Baugebiet Masbeck“ wurde bereits mit einem Werkstattverfahren am 15.09.2021 getan. Hier waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, an der Infoveranstaltung teilzunehmen. Hier wurden Inputs zu den Themen Städtebau, Mobilität und Energie gegeben, welche persönlich vor Ort oder auch per Stream besucht werden konnten. Nach den Vorträgen fand ein World-Café statt, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Gruppen eingeteilt wurden und zu den einzelnen Themenfeldern diskutiert werden konnte. Hier hatte jede und jeder die Möglichkeit, sich aktiv in den Planungsprozess einzubringen. Die Ergebnisse dieses Werkstattverfahrens liegen nun vor, so dass darauf aufbauend weitere, gezieltere Planungsschritte angegangen werden können.

Diese Form der Partizipation wird in der Zukunft weiter stattfinden. Darüber hinaus ist in jedem Planungsprozess die Möglichkeit gegeben, neutrale, positive oder kritische Anmerkungen, Wunsch und Hinweise zu geben.

Eine explizite Einladung einzelner Organisationen zu Fachausschüssen ist nicht vorgesehen, da hier nur die Ergebnisse der vorausgegangenen Bürgerbeteiligungsformate besprochen und diskutiert werden.

Darüber hinaus hat der Rat in der Vergangenheit beschlossen, dass in allen Fachausschüssen Mitglieder des Seniorenbeirates als sachkundige Einwohner vertreten sind. Somit ist dieser zu jedem Zeitpunkt in jedes Verfahren und jeden Verfahrensschritt eingebunden. Eine weitergehende Beteiligung durch separate Einladungen des gesamten Seniorenbeirates zu politischen Fachausschüssen erscheint daher entbehrlich, zumal die Größe der maßgeblichen Ausschüsse eine Arbeitsfähigkeit der Gremien berücksichtigen sollte.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Entfällt

Jörn Möltgen

## **Anlagen**

Anlage 1: Antrag Seniorenbeirat vom 27.08.2021